

hältnis zu Deusdedit hin, so zeigt sich, dass in ihnen eine Combination zwischen dem Index und der Belegstelle vorliegt.

§ 1 des Dictatus lautet: 'Quod Romana ecclesia a solo Domino sit fundata'. Deusdedit drückt den Gedanken im Index so aus: 'Quod Romana ecclesia a Christo primatum optinuit' und verweist auf I, c. 19. 50. 76 und IV, c. 92. Am deutlichsten kommt der im Dictatus ausgesprochene Gedanke I, c. 50 zum Vorschein, wo Anaclet (Epist. III, c. 34) schreibt: 'Haec vero apostolica sedes et caput cardo, ut praephatum est, a Domino et non ab alio est constituta'. Kann man verkennen, dass der Autor des Dictatus hier sowohl die Ueberschrift als die Anacletstelle vor Augen hatte?

§ 9: 'Quod solius papae pedes omnes principes deosculentur' entspricht Deusdedit p. 8: 'Quod illius pedes a fidelibus osculari debent'. Im Liber pontificalis aber, auf den der Cardinal verweist, steht: 'omnes eiusdem deosculati sunt pedes'. Die Form der These ist offenbar dem Index nachgebildet, aber das 'omnes' und 'deosculati' verräth Kenntniss der Belegstelle.

Ich übergehe, dass einzelne Thesen sich dem Sinne und auch dem Wortlaut nach zum Theil als Zusammenziehungen mehrerer Indices des Deusdedit erweisen, und führe einige andere an, deren Deutung zweifelhaft war und die gerade durch die Belegstellen des Deusdedit ganz verständlich werden.

§ 2: 'Quod solus Romanus pontifex iure dicatur universalis' und § 11: 'Quod hoc unicum est nomen in mundo'. Beide Thesen sind dem Sinne nach völlig identisch¹. Und nun vergleiche man Deusdedit p. 13: 'De excommunicatione eiusdem civitatis (Constantinopol.) episcopi, qui se universalem nominavit'. — 'De interdictu apostolicae sedis pro eodem vocabulo'. Bei der letzten Stelle wird verwiesen auf I, c. 116, wo ein Brief Gregors I. angeführt wird: 'Hortor itaque ut nullus vestrum hoc nomen aliquando recipiat, nullus consentiat, nullus scribat' etc. Es erscheint zweifellos, dass der Autor des Dictatus diese Gregorstelle im Sinne hatte. Und ebenso sicher ist, dass 'nomen' hier nicht 'papa', sondern 'universalis' bedeutet.

Am meisten Kopfzerbrechen scheint § 15 gemacht zu haben: 'Quod ab illo ordinatus alii ecclesiae praeesse potest,

1) Löwenfeld hatte, auf Hinschius und andere gestützt, 'nomen' mit 'papa' erklärt. Hinschius, Kirchenrecht I, 207 sagt mit Berufung auf den Satz des Dictatus, Gregor VII. hätte die Bezeichnung 'papa' als ausschliesslich für den Papst gebrauchte gesetzlich sanctioniert. Aber er ist hier im Irrthum. 'Papa' ist kein juristischer Begriff, wohl aber 'universalis'. Man braucht nur die Indices des Deusdedit anzusehen, um zu erkennen, dass es lediglich auf diesen Begriff ankommt.